jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1955/7/6 1Ob451/55, 7Ob182/56, 7Ob350/57, 3Ob58/64, 3Ob215/16p, 3Ob180/21y

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.07.1955

Norm

EO §346
EO §353 IA
EO §353 IB
EO §353 IVA

Rechtssatz

Das Gericht kann nicht anstatt der gemäß § 353 EO beantragten Exekution die Exekution nach § 346 EO bewilligen, weil ein solcher Antrag nicht gestellt worden war; beide Exekutionsarten sind voneinander verschieden und haben verschiedene Voraussetzungen; die Handlungen, bzw die geschuldete Leistung nach § 353 EO sind andere Handlungen als die nach § 346 EO erzwingbaren. Letztere beinhalten nur die Übergabe (Leistung, Lieferung). die nach § 353 EO erzwingbaren Handlungen setzen dagegen eine darüber hinausgehende Handlung voraus.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 451/55
  Entscheidungstext OGH 06.07.1955 1 Ob 451/55
  Veröff: EvBl 1956/73 S 130
- 7 Ob 182/56
  Entscheidungstext OGH 25.04.1956 7 Ob 182/56
- 7 Ob 350/57
  Entscheidungstext OGH 31.07.1957 7 Ob 350/57
- 3 Ob 58/64
  Entscheidungstext OGH 20.05.1964 3 Ob 58/64
- 3 Ob 215/16p
  Entscheidungstext OGH 22.02.2017 3 Ob 215/16p
  Auch; Beisatz: Dem Betreibenden darf statt der falsch beantragten nicht die richtige, aber nicht beantragte Exekutionsart bewilligt werden. (T1)
- 3 Ob 180/21y
  Entscheidungstext OGH 22.12.2021 3 Ob 180/21y
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0004333

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at